

# Dat du min Leevsten büst

Text: zuerst bei Karl Müllenhoff, Münsterische Geschichten 1845

Melodie: Hamburg 1778

Satz: Henric Wagenmann (\*1959) 2006

1. Dat du min Leev - sten - büst, dat du woll weeßt, woll - weeßt.  
 2. Kumm du üm Mid - der - nacht, kumm du Klock een, Klock een!  
 3. Klopp an de Kam - mer - dör, fat an de Kling, de Kling!

1. Dat du min Leev - sten - büst, dat du woll weeßt,  
 2. Kumm du üm Mid - der - nacht, kumm du Klock een,  
 3. Klopp an de Kam - mer - dör, fat an de Kling,

1. Dat du min Leev - sten - büst, dat du woll weeßt,  
 2. Kumm du üm Mid - der - nacht, kumm du Klock een!  
 3. Klopp an de Kam - mer - dör, fat an de Kling,

Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg mi w  
 Va - der - slöpt, Mo - der - slöpt, ick slap Lee  
 Va - der - meent, Mo - der - meent, dat al de leen, Wind,  
 Va - der - slöpt, Mo - der - slöpt, ick slap Lee  
 Va - der - meent, Mo - der - meent, dat al de leen, Wind,  
 Kumm bi der N  
 Va - der - ht, Mo - der - slöpt, ick slap Lee  
 Va - der - eent, Mo - der - meent, dat al de leen, Wind.  
 Kumm bi der N  
 Va - der - ht, Mo - der - slöpt, ick slap Lee  
 Va - der - eent, Mo - der - meent, dat al de leen, Wind.

4. Kummt denn de Morgenstund, kreht de ol Hahn.  
 ||: Leevster min, Leevster min, denn mößt du gahn. :||

5. Sachen den Gang henlank, lies mid de Klink!  
 ||: Vader meent, Moder meent, dat deit de Wind. :||